

Im Wahlfieber

Teil3: Wer zieht in den Präsidentenpalast?

von Silke Stern

Die Parlamentswahlen in Ägypten sind in vollem Gange. Erfreulich ist die hohe Wahlbeteiligung, die



Präsidentenpalast in Heliopolis

Wahlkommissionsleiter Abdel-Mooaes Ibrahim nach der ersten Wahlrunde am 28. November 2011 auf 62 % bezifferte und sie als "die höchste seit der Zeit der Pharaonen", bezeichnete. In der ersten Wahlrunde wurde in den Städten Kairo und Alexandria sowie in sieben Provinzen gewählt. Die Wahlen in 18 weiteren Provinzen, die in zwei

weiteren Wahlrunden stattfinden, enden mit der letzten am 10. Januar 2012. Die Bekanntgabe der genauen Verteilung der 498 Parlamentssitze der Volksversammlung ist für den 13. Januar angekündigt worden. Am 10. März soll die 1. Kammer des Parlaments (Majles El Shaab) dann eröffnet werden. Abzuwarten bleibt auch die Wahl des Shura-Rates (Majles El Shura) am 29. Januar. Diese 2. Kammer des Parlaments soll dann nach eventuellen Stichwahlen am 11. März am 24. März eröffnet werden. Mit einem dann vom Volk legitimierten Parlament ist der Weg offen für die Wahl des neuen Präsidenten. Diese soll - wie vom Militärrat (SCAF) angekündigt - nun voraussichtlich Ende Juni 2012 stattfinden. Mit der Machtübergabe an eine zivile Regierung mit einem gewählten Präsidenten an der Spitze des Staates wäre dann über ein Jahr nach Beginn der Unruhen eine wesentliche Forderung der Demonstranten erfüllt, die immer wieder zu neuen Protesten führte. Gemäß der ägyptischen Verfassung ist der Präsident das exekutive Organ:

Staatsoberhaupt ist gemäß Artikel 73 der Verfassung der Präsident mit folgenden Befugnissen:

- er ernennt und entlässt seine(n) Stellvertreter und die Regierung (Premier und Minister) (Art. 141),
- er ist Oberbefehlshaber der Streitkräfte (Art. 150),
- er erlässt Verordnungen und schließt Verträge ab, die dann Gesetzescharakter haben (Art. 147 und 151),
- er ruft den Notstand aus; dieser darf nur von begrenzter Dauer sein - es sei denn, die Volksversammlung (*madschlis asch-schaab*) stimmt einer zeitlichen Verlängerung zu (Art. 148).

Laut Artikel 76 der Verfassung muss ein Präsidentschaftskandidat von einem Drittel der Abgeordneten der Volksversammlung vorgeschlagen werden. Hat der Kandidat in der folgenden Abstimmung im Parlament zwei Drittel der Stimmen erreicht, wird ein Volksentscheid anberaumt, in dem die absolute Mehrheit der Stimmen notwendig ist. Die Amtszeit des ägyptischen Präsidenten beträgt nach dem Verfassungsreferendum im März 2011 vier Jahre; die Zahl der Amtsperioden ist dabei auf zwei beschränkt (Art. 77). Beim Präsidentschaftsreferendum sind alle Ägypter ab einem Alter von 16 Jahren teilnahmeberechtigt. Gegenkandidaten sind erst seit der Verfassungsreform 2005 vorgesehen.



Büro des ägyptischen Präsidenten

Die aussichtsreichsten Präsidentschaftsanwärter



Mohamed Selim El Awwa: Der 1942 geborene Schriftsteller ist ein ausgewiesener Islamgelehrter. So war er Generalsekretär der Internationalen Vereinigung der Islamgelehrten mit Sitz in London. Viele sehen in ihm einen Vertreter des Gedankenguts von Al Wasatiya (Mitte), was ihn zum bevorzugten Kandidaten der Al Wasat Partei macht. Die Al Wasat Partei spaltete sich 1995 von der Muslimbruderschaft ab. Er gilt als moderater islamischer Demokrat. Von vielen wird er als einer der wenigen Islamgelehrten angesehen, die ernsthaft versuchen, den Islam mit der modernen Gesellschaft in Einklang zu bringen.



Mohammed El Baradei: Der studierte Jurist - mit Promotion an der New York University und Friedensnobelpreisträger von 2005 - wurde 1942 in Kairo geboren und begann seine Diplomatenkarriere bei der ständigen Vertretung seines Landes bei den Vereinten Nationen in New York und Genf. Bis 1978 war er außerdem Rechtsberater des ägyptischen Außenministeriums. In den 80er Jahren leitete er die Rechtsabteilung der Internationalen Atomenergiebehörde, deren Generaldirektor er 1997 wurde und dies für 3 Amtsperioden bis 2009 blieb. El-Baradei ist die zentrale Figur der Nationalen Bewegung für Veränderung (National Association for Change), zu der sich im Februar 2010 zahlreiche Oppositionspolitiker zusammengeschlossen haben und die sich für demokratische Reformen in Ägypten einsetzt. Der liberale Sozialdemokrat spielte eine entscheidende Rolle bei den Februar-Demonstrationen, die schließlich im Ende des Systems Mubarak gipfelten. Seine politischen Ansichten und Auffassungen stehen im Einklang mit den Jugendbewegungen, die auch das Herzstück seiner politischen Basis darstellen.



Hisham El Bastawisy: Der Jurist wurde 1951 geboren. Er war Richter und stellvertretender Vorsitzender des Kassationsgerichts und führte die Bewegung zur Unabhängigkeit der Judikative mit an. Daraufhin wurde er 2005 seines Richteramtes enthoben, nachdem er Korruption und Wahlbetrug unter Mubarak öffentlich kritisierte. Er gilt als Ikone, die für richterliche Unabhängigkeit steht. Die letzten beiden Jahre lebte er in Kuwait, da er sich bedroht fühlte. Seiner Aussage nach möchte der sozialliberale Bastawisy Ägypten Sicherheit und Würde bringen und Arbeitsplätze schaffen.



Abdel Moneim Aboul Fotouh: Der Mediziner und Jurist wurde 1951 geboren und ist der Generalsekretär der Arab Medical Union. Er machte sich schon als Studentenführer einen Namen und war Mitglied im Guidance Committee (Maktab El Irshad) der Muslimbruderschaft. Von einem Militärgericht wurde er zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt, die er auch abgesessen hat. Er gilt als gemäßiger Islamist und versucht, die Ideale der Muslimbruderschaft in Einklang mit demokratischen Prinzipien zu bringen. Als er sich weigerte, auf eine unabhängige Präsidentschaftskampagne zu verzichten, schloss ihn die Muslimbruderschaft aus. Für viele ist er dennoch **der** Kandidat der Muslimbruderschaft.



General Magdi Hetata: Ehemaliger General der ägyptischen Armee, Generalstabschef und Präsident der Arabischen Organisation für Industrialisierung (1995 - 2001). Seine politische Haltung ist liberal, und er spricht vermutlich Wähler an, die der Meinung sind, dass Ägypten zum jetzigen, kritischen Zeitpunkt eine starke militärische Hand braucht, angesichts der inneren und äußeren Probleme, denen sich das Land zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegenüber sieht.



Hazem Salah Abou Ismail: Er wurde 1961 in Dokki geboren und ist der Sohn des bekannten Al Ahzar Gelehrten Salah Abou Ismail. Der islamische Rechtsgelehrte ist ein ehemaliges Mitglied der Muslimbruderschaft. Bei seinen öffentlichen Auftritten achtet er sehr auf seine Erscheinung und vertritt gemäßigte Ansichten. Für viele Wahlbeobachter sollte er seine Position deutlicher machen. Er sollte eindeutiger kommunizieren für welche Salafistenposition er steht und welche Rolle er dem Staat im Islam zubilligt.



Bothaina Kamel: Die Fernsehjournalistin wurde 1962 geboren und ist aus den Medien als liberale und kontroverse Persönlichkeit bekannt. Die Aktivistin ist Mitgründerin sowohl der Nicht-Regierungsorganisation Shayfeenkom (Wir sehen Euch) als auch der Bewegung „Ägypter gegen Korruption“. Sie erklärte als erste Frau ihre Absicht, für das Präsidentenamt zu kandidieren und will damit auch für das Recht von Frauen eintreten, sich aktiv an der Gestaltung des Landes zu beteiligen, um so die Ideen der Revolution auch in die Politik zu tragen. Als Muslima fordert sie außerdem religiöse Toleranz. Sie beschreibt sich selbst als Sozialdemokratin und tritt als unabhängige Kandidatin an.



Amre Moussa: Ist ein 1936 in Kairo geborener ägyptischer Diplomat und Politiker. Der Rechtswissenschaftler war u.a. Botschafter Ägyptens in der Schweiz, in Indien und bei den Vereinten Nationen, bevor er 1991 Außenminister des Landes wurde und es blieb bis er 2001 Generalsekretär der Arabischen Liga (AL) wurde. Während der Revolution wurde er als möglicher Präsidentschaftskandidat der Opposition für die Nachfolge Mubaraks gehandelt und gab am 26. Februar 2011 seine Kandidatur bekannt, weshalb er auf eine weitere Amtszeit bei der AL verzichtete. Der Liberale Moussa wird als fähiger Diplomat gelobt, der sich für die

Interessen seines Landes mit Nachdruck einsetzt. Seine Jahre als Außenminister unter Mubarak könnten für ihn allerdings die Achillesverse seiner Präsidentschaftskandidatur werden. Wohl deshalb stimmte er beim Referendum im März 2011 für eine neue Verfassung, um sich öffentlich vom alten Regime zu distanzieren.



Ayman Nour: Der Politiker wurde 1964 in Al Mansura geboren. Er studierte zunächst Jura und Politikwissenschaft und ist der Gründer und Vorsitzende der liberalen Ghad Partei. Bereits 2005 kandidierte er als Präsidentschaftskandidat gegen Mubarak, nachdem die Wahlkommission Ayman Nour neben neun weiteren Kandidaten für die erste Präsidentenwahl mit mehreren Kandidaten zuließ. Trotz weitreichender Wahlmanipulationen konnte er sich damals über 25% der Stimmen sichern. Dies brachte den überraschenden zweiten Wahlsieger ins Gefängnis, da er Dokumente gefälscht haben soll, um seine Partei zu gründen. Während seiner Zeit im Parlament galt er als überzeugter und furchtloser Mubarakgegner.



Hamdeen Sabbahi: Der Bauernsohn wurde 1954 in der Kleinstadt Baltim geboren. Der ausgebildete Journalist gilt als „Aktivist der alten Garde“, der sich schon als Studentenführer an der Universität hitzige öffentliche Debatten mit Präsident Sadat lieferte, was ihm einige Gefängnisaufenthalte und schließlich eine Führungsrolle in der Opposition gegen das Regime Mubarak einbrachte. Er war u.a. in der Nasseristischen Partei aktiv und ist Mitbegründer der Karama (Würde) Partei. So ist er auch Herausgeber der gleichnamigen parteinahen Zeitung. 2000 saß er als unabhängiger Kandidat im Parlament. Des Weiteren engagierte er sich bei der Gründung der Kefaya (Genug) Bewegung und dem „Egyptian Movement for Change“. Der Sozialist wünscht sich Ägypten als säkularen, demokratischen Staat.

Die aufgeführten Präsidentschaftskandidaten wurden in alphabetischer Reihenfolge ungeachtet ihres Programms und ihrer politischen Ausrichtung aufgeführt.

Quellen:

<http://wikipedia.org/Aiman Nour>
[http:// wikipedia.org/Abdel Moneim Aboul Fotouh](http://wikipedia.org/Abdel Moneim Aboul Fotouh)
<http://wikipedia.org/Amre Moussa>
<http://wikipedia.org/Mohamed El Baradei>
<http://wikipedia.org/Bothanika Kamel>
[http:// wikipedia.org/Hazem Salah Abou Ismail](http://wikipedia.org/Hazem Salah Abou Ismail)
<http://wikipedia.org/General Magdi Hetata>
<http://wikipedia.org/Hamdeen Sabbahi>
<http://wikipedia.org/Hisham El Bastawisy>
<http://wikipedia.org/Mohamed Selim El Awwa>
<http://www.spiegel.de/Thema/MohamedElBaradei>
<http://www.newsweek>, 27. Januar 2011, *The return of the Challenger*
<http://www.BBCNews>, 24. Februar 2011, *ElBaradei to form 'national association for change'*
[Los Angeles Times](http://www.LosAngelesTimes), 17. Februar 2011, *Diplomat seen as a solid leader, but too old to be Egypt's president* by Timothy m. Phelps
[Ahram Online](http://www.AhramOnline), 9. März 2011, *Amr Moussa launches presidential campaign* by Dina Ezzat
[Ahram Weekly Online](http://www.AhramWeeklyOnline), Issue No. 503, *Hamdeen Sabahi*
[The Guardian/online/ profile](http://www.TheGuardian), 21. März 2011, *Amr Moussa, secretary general of the arab league* by Jason Burke
[http://www. Neues Deutschland](http://www.NeuesDeutschland), 19. Februar 2011, *Die Revolution und ihre falschen Partner*
[http://www. Voice of America](http://www.VoiceofAmerica), 24. Dezember 2005, *Former Egyptian Presidential Candidate Sentenced to 5 Years Hard*
[http://www. The Wall Street Journal](http://www.TheWallStreetJournal), .1 Oktober 2009, *Respect Egypt's Pluralism*
[http://www. Zeit. de](http://www.Zeit.de), *Das Personal des Aufbruchs*
[http://www. New York Times](http://www.NewYorkTimes), 15. Juni 2011, *Muslim Woman seeks Egyptian Presidency*
[http://www. almasryalyoum.com](http://www.almasryalyoum.com) English Edition, 14. Juni 2011, *Islamic thinker decides to run for president*
[http://www.Spiegel.de/ Thema/Ägypten](http://www.Spiegel.de)
[http://www.Spiegel.de/The Begininng of an Epochall Development](http://www.Spiegel.de), Bednarz, Dieter; Follath, Erich and Windfuhr, Volkhard
[http://www.aegypten.com/land-leute/politik/politiscses-system](http://www.aegypten.com)

Fotonachweise:

Bothaina Kamel, flickr.com
 Hazem Salah Abou Ismail, cairo360.com
 Mohammed El Barradei, dpa.
 Amre Moussa, onislam.net
 Hamdeen Sabbahi, dunyaabulteni.net
 Mohamed Selim El Awwa, almasryalyoum.com
 Abdel Moneim Aboul Fotouh, bikymasr.com
 General Magdi Hetata, facebook.com
 Ayman Nour, elmadar.org
 Hisham El Bastawisy, aucegypt.edu